

Schloss Meseberg von Weckbacher GmbH abgesichert

Dass die Teilnehmer der diesjährigen Klausurtagung des Bundeskabinetts auf Schloss Meseberg ruhig schlafen konnten, verdanken sie unter anderem den Sicherheitsexperten der Weckbacher GmbH (www.weckbacher.com) aus Dortmund. „Schloss Meseberg abzusichern war schon eine ganz besondere Herausforderung. Schließlich werden dort die Staatsgäste der Bundesrepublik Deutschland empfangen. Oder es finden - wie zuletzt im vergangenen Monat - Tagungen der Bundesrepublik Deutschland statt“, sagt Dirk Rutenhofer, Geschäftsführender Gesell-

schafter des traditionsreichen Unternehmens für Sicherheitstechnik.

Welche Sicherheitstechnik genau eingebaut wurde, darf nicht verraten werden. „Da sind wir streng an die Auflagen des Bundeskanzleramtes gebunden“, begründet Rutenhofer sein Schweigen zu möglichen Details. Tatsache ist, dass hinter der prachtvollen Fassade des Barockschlosses in Meseberg feinste Sicherheitstechnik aus Dortmund steckt.

1737 von Hermann von Wartensleben in Auftrag gegeben und erbaut, erwarb 1995 die Messerschmitt Stiftung das unter Denkmalschutz ste-

hende Schloss und restaurierte es aufwändig. Die Stiftung überlässt das Anwesen der Bundesregierung für die nächsten 20 Jahre für einen Euro pro Jahr.

Der erste ausländische Staatsgast, der die terrassenförmige barocke Gartenanlage mit Schloss und Huwenowsee

genießen konnte war Jacques Chirac. Rutenhofer: „Wir haben mittlerweile einige Regierungsgebäude abgesichert, aber ich halte es da mit Theodor Fontane. Meseberg ist wirklich ein Zauberschloss. Und wir sind glücklich, ein Stück des Zaubers sichern zu dürfen“. □